

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.wochenblatt.de/artikel/248841>

Veröffentlicht am: 09.07.2018 um 13:23 Uhr

Schwertkampf mit Präzision

Schwertmeister Masayuki Kumazawa zu Gast beim SV Burgweinting

von SV Burgweinting/Pressemitteilung



Großmeister Masayuki Kumazawa (vorne, 3. von rechts), Peter Güthing (vorne, 3. von links), Leiter Iaido-Dojo SV Burgweinting, vorne rechts Thomas Queck, stellvertretender Dojo-Leiter. (Foto: Thomas Plößl)

Rund 20 Männer und Frauen gemischten Alters pflegen beim Sportverein Burgweinting eine besondere Sportart, die Iaido-Schwertkampfkunst. Die Schwertkämpfer pflegen damit eine Jahrhunderte alte Tradition aus Japan, deren Ausübung höchste Konzentration erfordert.

REGENSBURG Um ihre Fähigkeiten zu verbessern, lud das Iaido-Dojo Burgweinting Ende Juni den japanischen Schwertmeister Masayuki Kumazawa ein. Zusammen mit den Iaidoka aus Fürth veranstalteten sie zunächst einen verbandsoffenen Iaido-Lehrgang in der fränkischen Stadt, zu dem zahlreiche Schwertkämpfer aus dem Bundesgebiet kamen. Einige Burgweintinger hatten hierbei auch Gelegenheit, Prüfungen abzulegen. Exklusiv für die Iaido-Abteilung des SV Burgweinting gab der 70-jährige Schwertmeister aus Yokohama noch ein zweistündiges Sondertraining in Regensburg. Dojo-Leiter Peter Güthing begrüßte Meister Kumazawa und zeigte sich erfreut über die hochkarätige Trainingseinheit, die er seinen Schülern bieten konnte. Der japanische Großmeister trainiert seit seiner Jugendzeit Iaido in der 450 Jahre alten Stilrichtung Muso Jikiden Eishin Ryu, so wie sie beim Burgweinting gelehrt wird. Kumazawa, der auch Regionaldirektor des Japanischen Iaidoverbandes ist, legte beim Training besonderen Wert auf äußerste Präzision. Sein Ziel ist stets, den Schülern die perfekte Ausübung der Kata – so nennt man die Übungen im Schwertkampf – zu lehren.

Copyright by Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH, Maybachstraße 8, 84030 Landshut

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.